

Termine der nächsten animal learn Trainerausbildungen

Ausbildungsbeginn: Oktober 2010

08. — 12. Oktober 2010
08. — 13. Dezember 2010
22. — 28. Januar 2011
08. — 14. April 2011
20. — 26. Juni 2011 praktische Woche
01. — 07. August 2011
01. — 06. Oktober 2011
01. — 06. Dezember 2011
03. — 08. Februar 2012
05. — 07. März 2012 Abschlussprüfung

Zusätzlich sind zu Beginn der Ausbildung in Absprache mit den Teilnehmern noch folgende Termine festzulegen:

- eine Woche Praktikum in der Hundeschule
- eine Woche Praktikum im Tierheim

Ausbildungsbeginn: März 2011

25. — 29. März 2011
09. — 14. Mai 2011
07. — 13. Juli 2011
05. — 11. September 2011
24. — 30. Oktober 2011 praktische Woche
08. — 14. Dezember 2011
17. — 22. Februar 2012
13. — 18. April 2012
06. — 11. Juni 2012
02. — 04. Juli 2012 Abschlussprüfung

Zusätzlich sind zu Beginn der Ausbildung in Absprache mit den Teilnehmern noch folgende Termine festzulegen:

- eine Woche Praktikum in der Hundeschule
- eine Woche Praktikum im Tierheim

Ausbildungsbeginn: November 2011

03. — 07. November 2011
03. — 08. Januar 2012
09. — 15. März 2012
01. — 07. Mai 2012
22. — 28. Juni 2012 praktische Woche
27. August — 02. September 2012
01. — 06. November 2012
04. — 08. Januar 2013

01. — 06. März 2013

08. — 10. April 2013 Abschlussprüfung

Zusätzlich sind zu Beginn der Ausbildung in Absprache mit den Teilnehmern noch folgende Termine festzulegen:

- eine Woche Praktikum in der Hundeschule
- eine Woche Praktikum im Tierheim

animal learn Trainerausbildung:

1. Block

Tierpsychologische Grundlagen:

- Die Geschichte der Tierpsychologie
- Behaviourismus + Naturkundlicher Forschungsansatz
- Konditionierung, Reflexe, Lernmechanismen

Eigenpräsentation + Rhetorik

Beschwichtigungssignale

Stress

2. Block

Grundkenntnisse über die Ethologie des Hundes:

- Abstammungslehre + Domestikation
- Die Entwicklung der Rassen
- Genetik + Zucht
- Rassebedingte Wesensunterschiede
- Genetisch fixiertes + erlerntes Verhalten

Welpen:

- Die Entwicklungsstadien
- Fremdelphase + Pubertät
- Erlernen sozialer Verhaltensweisen
- Welpenspielgruppen
- Passung zwischen Mensch + Hund
- Beratung bei Anschaffung + Aufzucht

3. Block

Das Vorgespräch

Übungsaufbau + Festigung des Grundgehorsams

Einzel- und Gruppenunterricht

Arbeit an den Geräten

Einsatz der eigenen Körpersprache + Stimme

4. Block

Tiermedizinische Grundlagen:

- Anatomie, Physiologie, Pathologie
- Der Einsatz der Sinnesorgane
- Schmerzäußerungen, Schmerzpunkte beim Hund
- Krankheiten im Training erkennen
- Überweisung/ Zusammenarbeit mit dem Tierarzt
- Welche Krankheiten haben welchen Einfluss auf das Training
- Erste-Hilfe-Maßnahmen beim Hund

Praktische Woche mit Zwischenprüfung

Alle Teilnehmer erarbeiten sich den Grundgehorsam, das Arbeiten an den Geräten und weitere praktische Aufgaben. Am Ende der Woche steht die praktische Zwischenprüfung: Jeder Teilnehmer muss einem Kunden mit Hund ein Kommando erklären und Fragen beantworten, die der Kunde stellt.

5. Block

- Grundlagen zum Ausdrucksverhalten von Hunden + Wölfen
- Spielverhalten, Sexualverhalten, Aggressionsverhalten
- Die Übertragung ethologischer Grundkenntnisse in das Zusammenleben und die Erziehung von Haushunden
- Trennungsangst
- Das unerwünschte Jagdverhalten

6. Block

Herdenschutzhunde

Das Aggressionsverhalten des Hundes mit Trainingsansätzen

Analyse und Erstellen eines Trainingsplans

7. Block

- Equipment wie Halti, Clicker, Disc, Sprühhalsbänder, Pfeife usw.
- Zubehör für Hunde
- Der Hund im Tierheim
- Einführung in die Bach-Blütentherapie

8. Block

- Einführung in den Tellington-Touch
- Die Ausbildung von jagdlich geführten Hunden
- Die Ausbildung im Schutzdienst



Sonstige Themen, die in den Unterricht mit einfließen
Wie erreicht man eine optimale Compliance?
Über den richtigen Umgang mit Hund + Halter
Mentale Kommunikation
Trainingsansätze und -methoden
Der Hund als Sozialpartner des Menschen
Dominanz + Rangordnung
Fallstudien

Abschlussprüfung

Jeder Teilnehmer absolviert eine Abschlussprüfung in Theorie und Praxis.

Zertifikat

Alle Teilnehmer, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten ein Zertifikat. Die Abschlussnote setzt sich aus der Bewertung der vier theoretischen und der einen praktischen Zwischenprüfung, des Referats, der Abschlussprüfung und der mündlichen Note aus der gesamten Ausbildungsdauer zusammen.